

Niederschrift

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 18.10.2017

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 17:19 Uhr

stellvertre- Herr Bürgermeister Sven Schulze
tender

Vorsitzender:

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Andrea Kaiser

Herr Andreas Lang

Herr Philipp Rochold

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

dienstlich

privat

Verspätetes Erscheinen

Frau Cornelia Knorr

SPD-Fraktion

17:11 Uhr, TOP 7
öffentlich

Frau Meike Roden

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

16:40 Uhr, TOP 5
öffentlich

Herr Jörg Vieweg

SPD-Fraktion

17:21 Uhr, TOP 4
nichtöffentlich

Vorzeitiges Verlassen

Frau Solveig Kempe

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

18:51 Uhr, TOP 6
nichtöffentlich,
privat

Herr Christian Wolf

18:19 Uhr, TOP 5
nichtöffentlich,
dienstlich

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Lang

Herr Jürgen Leistner

Frau Angela Müller

Frau Almut Friederike Patt

Frau Peggy Schellenberger

Herr Heiko Schinkitz

Herr Hans-Joachim Siegel

Herr Gordon Tillmann

Herr Karl-Friedrich Zais

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

SPD-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fraktion DIE LINKE

- 5 Berichterstattung Controlling Umsetzung Sächsisches Investitionskraftstärkungsgesetz
Berichterstatter: Herr Dr. Feuerbach, Leiter Stabsstelle Kommunalinvestitionen Abt. 06.1
-

Herr Dr. Feuerbach (Leiter Stabsstelle Kommunalinvestitionen) berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation zur Umsetzung des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz. Er zeigt zu Beginn den Antragsstatus der Budgets des Bundes und des Freistaates Sachsen und schildert, dass beim Budget des Bundes 23 von 25 Maßnahmen und beim Budget Sachsens eine von acht Maßnahmen bewilligt worden. Anschließend schildert **Herr Dr. Feuerbach** den Umsetzungsstand des Budgets Bund und des Landes und geht auf den Projektablauf sowie den Herausforderungen im Vollzug des Förderprogramms ein. Abschließend gibt er Ankündigungen für die Aussteuerung der Investitionspläne, der Neuregelung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes sowie zu Bauausführungsbeschlüssen.

- 6 Vorstellung der Bundesmathematikolympiade 2019 in Chemnitz
Berichterstatter: Herr Dr. Bitterlich, Adam-Ries-Bund e. V.
-

Herr Dr. Bitterlich spricht als Koordinator des Organisationsteams zur Vorbereitung und Durchführung der Bundesrunde 2019. Er schildert, dass am 15. November die zweite Runde des Adam-Ries-Wettbewerbes als Stadtausscheid stattfinden wird. Es wird mit ca. 150 Kindern der Klassen fünf bis zwölf gerechnet. Die dritte Runde werde Ende Februar als Landesrunde stattfinden. Die Bundesrunde werde an Städte aus ganz Deutschland vergeben, wobei 2019 Sachsen an der Reihe ist. Die Mannschaftsstärke richtet sich nach der Landesgröße und der Erfolge der letzten Jahre. Dabei kann Sachsen mit der höchstmöglichen Zahl von 14 Teilnehmern anreisen. **Herr Dr. Bitterlich** erklärt, dass man eine Gästezahl in Höhe von 400 Leuten habe. Das sind 200 Schüler im Alter zwischen 14 und 19 Jahren aus allen Bundesländern, 130 Korrektoren und Koordinatoren und 32 Begleiter. Die Klausuren der Bundesrunde fänden an zwei Tagen in je viereinhalb Stunden im Johannes-Kepler-Gymnasium statt. Es werde mit der Vergabe der Ausführung der Klausuren auch die Aufforderung der Präsentation der Gastgeberstadt verbunden. Die Begrüßung werde am 12. Mai 2019 abends im Sächsischen Museum für Archäologie sein. Montag sowie Dienstag können Führungen durch Chemnitz erfolgen. **Herr Dr. Bitterlich** sagt auch, dass geprüft werden soll, ob auch das Stadion mit eingebunden werden könne, um den Gästen viele Chemnitzer Highlights präsentieren zu können. Die Abschlussveranstaltung wird durch die Technische Universität durchgeführt. Abschließend bittet er, sich der Begeisterung anzuschließen und um die Hilfe, dass auch die Stadt Chemnitz finanziell zum Erfolg der Bundesrunde beiträgt.

Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bittet **Herrn Dr. Bitterlich** zu sagen, wo konkrete Beiträge wären, die von der Stadt abgedeckt werden könnten.

Herr Dr. Bitterlich antwortet, dass es einen Gesamtfinanzplan gibt und er sich vorstellen könne eine Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro zu erhalten. Das könnte untersetzt sein z. B. mit Hilfestellung in städtischen Einrichtungen oder bei Transportaufwendungen. Für die Korrektoren ist ein Campustag geplant, bei denen es verschiedene Angebote von Wissenschaftseinrichtungen geben soll. Bei Schülern gestalte es sich schwieriger, da diese vormittags Klausuren geschrieben haben.

Frau Stadträtin Patt fragt, ob auch die Oper oder die Philharmonie berücksichtigt werden.

Herr Dr. Bitterlich antwortet, dass das auch ein Ausgleich sein könnte.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) fragt **Herrn Bürgermeister Schulze**, ob durch eine Informationsvorlage informiert werde, wie sich die Stadt einbringt.

Herr Bürgermeister Schulze antwortet, dass sich Chemnitz freut, dass das Event hier stattfinden wird. Die Stadt ist in dem Organisationkomitee vertreten und unterstütze, wo es gehe. Das Ziel sei es im Dezember 2018 den nächsten Doppelhaushalt zu beschließen. Somit habe **Herr Dr. Bitterlich** eine gute Planungssicherheit.

Herr Bürgermeister Schulze geht davon aus, dass die Verwaltung einen Teil in den Haushalt einstellen könnte, über den der Stadtrat beschließen könne. Im Schul- und Sportausschuss könne man auch zum Zwischenstand berichten.

7 Information zur zurückliegenden Freibadsaison

Zu Beginn wird ein Handout ausgereicht.

Herr Schröder (Abteilungsleiter Bäder) erklärt, dass die Saison am 13.05.2017 begann und in den Bädern Gablenz und Wittgensdorf am 10.09.2017 endete. Die Saison verlief technisch ohne größere Zwischenfälle, jedoch waren die Witterungsverhältnisse nicht optimal. Somit konnte man eine Besucherzahl von 88.589 Besuchern erfassen. Er führte aus, dass die Bäder Wittgensdorf und Einsiedel in der Besuchergunst gestiegen seien. In den Bädern Gablenz und Bernsdorf wurden Vereinszeiten und Nutzungszeiten für den Schulpokal angeboten, die durch 1.231 Vereinsnutzer und 1.060 Schüler genutzt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Besucherzahlen mäßig. Zum Thema Sicherheitslage der Freibäder sagt **Herr Schröder**, dass die Bäder Einsiedel, Wittgensdorf und Bernsdorf ohne größere Vorkommnisse geblieben sind. Im Freibad Gablenz war es so, dass es schon in den Nachmittagsstunden stark durch jugendliche Gruppen unterschiedlicher Nationalitäten genutzt wurde. Das führte dazu, dass es eine teilweise Abwanderung von Besucherzahlen zu verzeichnen gab. Das schlage sich im Freibad Wittgensdorf und Freibad Einsiedel nieder. Dennoch verlief die Freibadsaison ruhig. Außerdem wurde mit einem externen Sicherheitsunternehmen zur Durchsetzung der Hausordnung zusammengearbeitet. Er schildert weiter, dass das Stadtbad das ganze Jahr betrieben worden ist, wobei 10.500 Badegäste zu verzeichnen waren. Das solle in den nächsten Jahren beibehalten werden.

Herr Bürgermeister Schulze fragt, woher er die Ableitung treffe, dass die Abgänge aus dem Gablenzer Freibad nach Wittgensdorf und Einsiedel gehen würden.

Herr Schröder entgegnet, dass man mit den Nutzern ins Gespräch kam und er sich in den Objekten dazu informierte, wie sich das Nutzerverhalten darstellte. Somit sei es darstellbar, dass es eine Abwanderung nach Einsiedel und Wittgensdorf gab.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob den weniger Einnahmen auch weniger Kosten gegenüberstehen würden oder ob die Kosten so konstant sind, dass sich diese unabhängig von den Besucherzahlen entwickeln.

Herr Schröder antwortet, dass es einen fixen Kostenanteil von ca. 80-85 Prozent gibt. Als solche nennt er die Wasseraufbereitungsanlagen und die Personalstruktur. **Herr Schröder** sagt weiter, dass Bäder auch nicht geöffnet wurden oder nur für die Zeit, in der Badegäste da waren. Abschließend sagt er, dass man bei der Badewasserchemie spare, da diese nutzerabhängig sei.

Herr Stadtrat Siegel fragt nach konkreten Zahlen. **Herr Schröder** möchte dieses nachreichen.

Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) fragt nach der Kostenentwicklung im Bernsdorfer Bad, um nachvollziehen zu können, was mit dem Wegfall des bürgerlichen Engagements passiert ist.

Herr Schröder sagt, dass das Thema mit dem bürgerlichen Engagement schon mal dargestellt wurde und er die Gegenüberstellung der tatsächlich aufgestellten Kosten machen könne. Er schildert weiter, dass ihm momentan ein Bürger als Ansprechpartner fehle.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen seitens der Verwaltung.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Dr. Pietsch (sachkundiger Einwohner) erklärt, dass Ende September das internationale Boxturnier stattfand. Dabei habe ein Vertreter der Stadtverwaltung Chemnitz gefehlt. Er sagt, dass man sich überlegen müsse, ob solche hochkarätigen Sportveranstaltungen nicht doch ordnungsgemäß mit einem Vertreter der Verwaltung bestückt werden sollten.

Herr Bürgermeister Schulze nimmt das Anliegen mit.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Schinkitz** und **Herr Stadtrat Tillmann** bestimmt.

*

*

*

Herr Bürgermeister Schulze schließt die Sitzung.

10.11.2017 *Schulze*
Datum Sven Schulze
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

14.11.2017 *Schinkitz*
Datum Schinkitz
Mitglied
des Ausschusses

13.11.2017 *Tillmann*
Datum Tillmann
Mitglied
des Ausschusses

06.11.2017 *Müller*
Datum Müller
Schriftführerin